Österreichische Post AG RM 96A402028 K 4481 Asten

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Dezember 2017 · 22. Jahrgang · Nr. 255
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Freunden unserer Zeitung einen schönen Advent und frohe Weihnachten!

Topfitte Stammtischrunde lief in zwölf Jahren um die halbe Welt

„Flotte Sohlen“ spulten schon 437 Marathons ab

Laufen ist gesund und erhält die Freundschaft. Das gilt jedenfalls für die Stammtischrunde „Flotte Sohlen“, die vor zwölf Jahren in Ansfelden ins Leben gerufen worden ist. Ihr gehören 25 Frauen und Männer aus Linz, dem Bezirk Linz-Land und Steyr-Umgebung an, von denen 15 regelmäßig die Laufschuhe schnüren.

Zweimal jährlich geht die Gruppe gemeinsam auf Reisen, um laufend die Städte dieser Welt kennen zu lernen. Insgesamt haben die Stammtischmitglieder bereits 437 Marathons abgespult und somit 18.441 km zurückgelegt. Rechnet man die absolvierten Halbmarathonläufe hinzu, so liefen die „Flotten Sohlen“ bereits um die halbe Welt.

Bei ihren Ausflügen sammeln die Marathonis nicht nur erfreuliche Eindrücke. So waren einige der Gruppe auch hautnah dabei, als 2013 ein Sprengstoffanschlag auf den Boston-Marathon verübt worden ist. Was die „Flotten Sohlen“ schon alles erlebt und zuwege gebracht haben, und welche prominente Person den Läufern im Vorjahr in Kopenhagen (Bild) über den Weg gelaufen ist, lesen Sie auf Seite 2.

Rote Rüben Saft senkt Blutdruck

Dieses Studienergebnis einer Welser Forschergruppe sollte Menschen mit hohem Blutdruck aufhorchen lassen: Die Wissenschaftler konnten in einer Studie nachweisen, dass es gegen dieses gefährliche Leiden eine „Medizin“ aus der Natur gibt, nämlich Saft von Roten Rüben. Der Rübenextrakt steigert bei regelmäßiger Einnahme nicht nur die Leistungsfähigkeit, sondern erweitert die Blutgefäße, so dass der erhöhte Blutdruck und das Risiko für Arteriosklerose und Schlaganfall sinken. Seite 7

Jede Wunde wird optimal versorgt

Gute Nachricht für Patienten mit schmerzenden und/oder schwer heilenden Wunden: In Linz hat sich ein diplomierter Krankenpfleger nach spezieller Ausbildung auf die Wundversorgung spezialisiert. Der 54-Jährige stützt sich auf langjährige Erfahrung, umfassendes Wissen und setzt in seiner Wundgesund-Ordination die neueste Medizintechnik ein. So erhält jede Wunde die optimale Behandlung. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität macht der Experte auch Hausbesuche. Seite 5

Anzeige

VIFZACK

Aufmerksam lesen!

„HIRSCHG'WEIH GEGEN URUGUAY 2:1." So trocken und nicht ganz ohne Ironie kommentierte der Astener Gastwirt und eingefleischte FC Bayern-Fan Leo Hartlauer den glücklichen Sieg von Österreichs Fußballteam im ersten Spiel unter dem neuen Trainer Franco Foda. Dabei konnte man unseren fußballernden „Hirschen" das Bemühen nicht absprechen. Und für Glück braucht man sich nicht zu schämen.
Nicht schämen muss sich auch das „Hallo"-Team für diese Dezember-Ausgabe. Wir haben uns redlich bemüht, eine Zeitung vorzulegen, die Vorfreude auf Weihnachten weckt. Der vorweihnachtliche Charakter zieht sich durch das ganze Blatt, ab Seite 11 dreht sich überhaupt alles um Advent. Auf Seite 16 finden Sie wieder das schon zur Traditon gewordene Weihnachtsgewinnspiel in Kooperation mit der PlusCity, bei dem Einkaufgutscheine im Wert von 1.500 Euro winken. Außerdem haben wir im Blatt drei Weihnachtspakete mit schönen Gratisgeschenken versteckt. Aufmerksames Lesen lohnt sich. Genießen Sie einen schönen, stressfreien Dezember! Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Wir forschen sehr viel, wie wir Krebs heilen können, aber zuwenig, wie wir ihn vermeiden können."
Professor Dipl. Ing. Dr. Otmar Höglinger
Fachhochschule Wels

„Die Entwicklung ist nicht aufzuhalten. Die Kunden wollen es bequem und fahren daher in Einkaufszentren."
Egbert Holz
Manager max.center Wels

Stammtischrunde absolvierte schon 437 Marathons

„Flotte Sohlen": Laufende Botschafter für unser Land

Sie laufen gemeinsam durch dick und dünn! Die Stammtischrunde „Flotte Sohlen" eint die Leidenschaft für das Laufen und das Interesse an fremden Ländern. Sie nehmen an Marathons auf der ganzen Welt teil und verstehen sich dabei auch als Botschafter für unser Land.

New York, Boston, Hawaii, Venedig, Kopenhagen, Stockholm, Dresden, Kosice, Dublin… - die Liste der Städte, wo die „Flotten Sohlen" ihre Laufschuhabdrücke hinterlassen, wird jährlich länger.

„Wohin die Reise geht, stimmen wir demokratisch ab," erzählt Kurt Kaltenböck, der den Stammtisch 2005 gegründet hat. Der Fahrradbeauftragte der Gemeinde Ansfelden organisiert die Reisen samt Kulturprogramm. „Wir sind immer mit rot-weißroten Fahnen unterwegs und rücken unser Land in den Mittelpunkt. Meistens geht sich auch ein Besuch beim österreichischen Botschafter aus," so der 57-Jährige, dessen „Lauftacho" 33 Marathons anzeigt.

Insgesamt besteht der Stammtisch aus 13 Läufern und zwei Läuferinnen samt Partnern. Den Rekord hält Herbert Orlinger (57) aus Linz mit 134 absolvierten Marathons. Damit liegt er in Österreichs Marathonlaufliste auf Rang 11. Der Älteste der Runde ist mit 76 Jahren der Ennser Norbert Albrecht, der vor einem Monat in Dublin nach 42,192 km in seiner Altersklasse Platz 5 belegte. Bei diesem Rennen feierte Christian Klotzner aus Leonding seine Marathonpremiere. Insgesamt bringt es die Gruppe auf 437 Marathons.

Schwärzester Moment: Vier Minuten, nachdem Franz Hofer aus Linz 2013 in Boston das Ziel erreicht hatte, explodierten Bomben. Er blieb zum Glück unverletzt.

Die „Flotten Sohlen" Ende Oktober nach dem Zieleinlauf in Dublin. Von links: Ing. Franz und Veronika Hofer aus Ernsthofen, Roman Nöster (Kronstorf), Kurt Kaltenböck (Ansfelden), Gertraud Schirl (St. Marien), Herbert Orlinger (Linz), Norbet Albrecht (Enns), Günther Aigner (Linz), Günter Schlöglhofer (Steyr-Gleink) und Christian Klotzner (Leonding). Die Laufrunde trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat. Beim Stammtisch nächsten Dienstag wird entschieden, wo 2018 gelaufen wird. Kön, Amsterdam und Porto stehen zur Auswahl.

Von seinen Reisen kann der Marathon-Stammtisch viel erzählen. Im Vorjahr legte direkt neben den „Flotten Sohlen" die fesche dänische Thronfolgerin Mary Elizabeth in einem Boot ihren drei Kindern Schwimmwesten an (Bild). Aus Kopenhagen nahm Kurt Kaltenböck auch die Idee für ein Elektro-Transportfahrrad für den Ansfeldner Bauhof mit, das sich bestens bewährt.

Hallo LESER-POST

Klarstellung

Zur Kritik im Kommentar „Management by Chaos" in der November-Ausgabe möchte ich einige Sachen klarstellen.
Im Oktober/November 2016 wurden neue Wasserleitungsrohre verlegt, damit im Frühjahr 2017 mit der Sanierung der Straße begonnen werden kann. Auf einer Fahrbahn blieb der Asphalt bestehen, nur bei den Ausweichstellen musste man nicht auf Schotterrumpel sondern auf befestigtem Recyclingmaterial fahren. Dass im Frühjahr 2017 mit der Sanierung der Straße nicht begonnen wurde, gestehe ich ein. Es ist sicher für einen Bürger nicht nachvollziehbar gewesen. Alle anderen Anschuldigen kann ich nicht auf mir ruhen lassen.
Die angesprochenen „Hochwasserschutzmaßnahmen" sind notwendige Oberflächenentwässerungen. Dass es während den Baumaßnahmen immer wieder zu Schwierigkeiten mit den Anrainern gekommen ist, ist mir bekannt. Wenn man aber vom Baggerfahrer erfährt, dass er von den Anrainern beschimpft wird, ist es, glaube ich, auch nicht die richtige Art, wie man Konflikte löst.
Bezüglich Kommunikation mit den Anrainern muss ich mitteilen, dass es noch nie eine Baustelle gegeben hat, bei der so viel über ein Projekt gesprochen wurde und auch die Betroffenen miteingebunden wurden. Ich habe mich im Winter mit allen Anrainern, die entlang der Taunleitner Straße Zu- oder Abfahrten haben, zu einem Gespräch getroffen. Dabei hat sich eindeutig herauskristallisiert, dass die Anrainer Tempobremsen mit dazugehöriger Verkehrsberuhigung wünschen. Den Plan hat sogar ein „Taunleitner" entworfen - er wurde so dem Straßenausschuss vorgelegt und genehmigt. Ja, und in den letzten Wochen der Fertigstellung wurde ich immer wieder von den Taunleitnern gebeten, die Polizei zu informieren, um den Durchrasern den Wind aus den Segeln zu nehmen.
Zum Thema Ausschankwagen: Die Firma Bernegger wurde für die Stabilisierung des Unterbaus beauftragt. Da das mit einer neuen Technologie durchgeführt wurde, wurden von der Firma Verantwortungsträger vieler Gemeinden eingeladen, um sich ein Bild von diesen Arbeiten zu machen. Dazu hat die Baufirma einen kleinen Wagen mit Kaffee und Wasser zur Stärkung angeboten. Auch der Herr Bürgermeister und abwärts (also ich) haben an dieser Begehung teilgenommen, um uns ein Bild von unserer Baustelle zu machen.

Vizebürgermeister Gerald Salzner
St. Florian

Straßenbaukunst

Sehr geehrter Herr Chefredakteur, zu Ihrem Kommentar in Ihrer letzten Hallo Ausgabe „Management by Chaos" kann ich Ihnen vollinhaltlich nur beipflichten.
Ich befahre dieses 700 Meter lange Wunderwerk österreichischer Strassenbaukunst täglich mit dem Fahrrad und durfte feststellen, dass der Fahrradstreifen zwar gekennzeichnet ist, man bei den baulichen Engstellen jedoch gezwungen ist auf die Fahrbahn zu wechseln, was bei Annäherung von Kraftfahrzeugen zu Unfallgefahren führen kann. Warum dieses Bauvorhaben nachahmungswürdig sein sollte, scheint mir nicht nachvollziehbar. Die Dauer der Abwicklung kann es wohl nicht gewesen sein.
Es würde vielleicht hilfreich gewesen sein, wenn man zu besagter Eröffnungsfeier mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto angereist wäre.

Siegfried Feilmeyr
Radfahrer aus Asten

Anzeige

Anzeige

Ein Mundartgedicht als Vorweihnachtsgeschenk:

Zur Einstimmung auf den Advent

Das erste Adventwochenende steht vor der Tür. Zur Einstimmung auf die angeblich stillste Zeit im Jahr legen wir Ihnen, liebe Leserin, geschätzter Leser, als Vorweihnachtsgeschenk diese Zeilen der Astener Mundartdichterin Irmtraud Greifeneder-Itzinger (Bild) ans Herz. Die 73-jährige Autorin ist Mitglied des Stelzhamerbundes und Mitbegründerin der Gruppe „neue Mundart". Ihr Gedicht „Der Weihnachtsbaum" möge möglichst viele schöne Erinnerungen hervorrufen.

Der Weihnachtsbaum

Es hängt auf jedn Weihnachtsbaum
ganz obm versteckt
a Kindertraum.
Beim Christbaum wird ma wieder jung.
Er weckt in uns d'Erinnerung
und spannt ganz zart a Englshaar
zruck in die eignen Kinderjahr'.
Wanns glanzt und glitzert rundherum,
dann wünscht sih mancher:
Christkind kumm!
Laß's nuh amal wia früher sein,
wias damals war, beim Kerzenschein.
Erzähl die Gschichtn nuh amal
vom kloanen Kindl in dem Stall,
von Bethlehem, dem Heilign Paar,
und wia des mit dem Engl war.
Der's alle Hirtn hat erzählt:
der Heiland is auf unserer Welt.
Wia's kumma sand, aus nah und fern,
zum Stall unter dem großn Stern.
So mancher möchte beim Weihnachtsbaum,
heut immer nuh an Wunder glaubm;
dass Friedn waar auf unserer Welt,
doh leider zählt heut nur mehr's Geld.
Der Wunsch nach Frieden, kannst mar's glaubm,
is mehr als nur a Kindertraum.

Anzeige

Winterurlaub im schneesicheren Herzen Österreichs

Foto: TV Ausseerland-Salzkammergut/Tom Lamm

Foto: Die Tauplitz/Tom Lamm

Das Ausseerland-Salzkammergut bildet das schneesichere Herz Österreichs. Im Winter locken die beiden Skigebiete Loser und Tauplitz (Bild links), über 200 Loipenkilometer in allen Schwierigkeitsgraden sowie viele Winterwanderwege.

Modernes Wintererlebnis verbindet sich im Ausseerland-Salzkammergut mit dem Gefühl für Winterfrische. Nach einem sportlichen Tag wartet der perfekte Wintergenuss: Tagsüber auf den Pisten oder Loipen schneesicheren Winterspaß erleben und danach in einer der zwei Wasserwelten der Region abtauchen und den Winter Winter sein lassen. Das Narzissen Vital Resort Bad Aussee und die GrimmingTherme in Bad Mitterndorf laden ins wohlig warme Nass ein.

Bei vielen Vermietern in der Region können Sie in der Wintersaison preiswerte Pauschalen buchen. Die inkludierten Skipässe können in den Skigebieten der Schneebären Region, zu der Die Tauplitz, Loser, Riesneralm, Planneralm und Kaiserau gehören, genutzt werden.

Ski- und Snowboardfans finden am Loser (rechts) hervorragende Pisten vor, auf Loipenfüchse warten mehr als 200 gespurte Kilometer, auch mit Blick auf das Grimming-Massiv (links).

Fotos (2): TV Ausseerland-Salzkammergut/Tom Lamm

Diese Idylle ist wie geschaffen für sportliche Betätigung und Erholung: die Winterlandschaft am Grundlsee.

SKIPAUSCHALEN

Mid Week Kurz
4 Nächtigungen inklusive
3-Tagesskipass
Ab € 212,– pro Person
im Privatzimmer

Mid Week Lang
5 Nächtigungen inklusive
4-Tagesskipass
Ab € 267,– pro Person
im Privatzimmer

Ski-Woche
7 Nächtigungen inklusive
6-Tagesskipass
Ab € 375,- pro Person
im Privatzimmer

Weitere Informationen

Tourismusverband
Ausseerland - Salzkammergut
Geschäftsführer
Ernst Kammerer
Bahnhofstraße 132
8990 Bad Aussee
Tel. +43 3622 54040-0
info@ausseerland.at
www.ausseerland.at

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Unausgesprochene Gefahr

NICHT MEHR AUSGEBEN ALS MAN EINNIMMT. Das ist finanzielle Grundschule. Oberösterreichs Regierungskoalition unter Stelzer und Haimbuchner hat sich diesem Grundsatz verschrieben: Nulldefizit 2018. Löblich! Beim Sparen hört sich die Freundschaft allerdings rasch auf. Nicht bei uns! Warum nicht dort? Jeder hat gute Argumente, um nicht bluten zu müssen. Und es stellt sich tatsächlich die Frage, ob wir Oberösterreicher als Sparefrohs nicht die Dummen sein werden.
Linz steht mit einer Milliarde Euro in der Kreide, Oberösterreichs Schuldenrucksack wiegt drei Milliarden, Kärnten ist nach der Haider-Ära flach wie eine Flunder, Niederösterreich schwimmt nach der glorifizierten Pröll-Regentschaft Unterkannte-Oberlippe im Schuldenmeer, Wien verpulvert das Geld als ob morgen die Welt nicht mehr steht. Österreichs Staatsverschuldung: knapp 300 Milliarden. Griechenland, Italien, Spanien, Japan, halb Südamerika sind einige der vielen tickenden Finanzbomben. Würden Korruption und Misswirtschaft in Afrika ein messbares Gewicht haben, wäre der Kontinent längst versunken.
Hier stoppen wir den Rundblick, sonst wird uns schwindlig. So wie beim Blick auf unsere Spargutaben. Es gibt praktisch keine Zinsen, das Geld wird automatisch weniger. Eine Folge des Finanzcrashs vor neun Jahren und der exorbitanten Staatsschuldenmisere. Wenn in absehbarer Zeit irgendwo auf der Welt die Schuldenlunte Feuer fängt, brennt es auch in Oberösterreich lichterloh und alle Sparbemühungen zerfallen zu Asche. Das bringt die digital befeuerte Globalisierung der Finanzwelt mit sich. Nur weil derzeit niemand darüber spricht, verschwindet diese Gefahr nicht.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anja ist mit 17 die jüngste Pilotin Europas

Bravo Anja! An ihrem 17. Geburtstag hat Anja Bimmelmair (Bild) aus St. Marien im Traunkreis die Prüfung für den Privatpilotenschein bestanden. Die Gymnasiastin ist damit die jüngste Pilotin Europas. Erworben hat die 17-Jährige die Lizenz zum Fliegen in der Flugschule Hofkirchen mit Fluglehrer Gerald Hiesmayr. Anjas wenig überraschender Karrierewunsch: Berufspilotin. Na, dann: Gut Flug, gut Land!

Mit Eurothermen Entspannung schenken

Um eine gute Idee nie verlegen ist Eurothermen-Generaldirektor Markus Achleitner. Neben Gutscheinen für die drei Eurothermen Resorts bietet Oberösterreichs Wellness-Papst nun auch eine Vielzahl von entspannungbringenden WellnessBoxen an. Vorgestellt wurde die Geschenksidee von Achleitner mit PlusCity-Chef Ernst Kirchmayr (Bild) im Eurothermen-Shop in der PlusCity.

Trauner Freiwilligen-Kalender fördert Jugend

Die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz von Traun haben mit spektakulären Fotos von ihren Einsätzen einen Kalender für 2018 gestaltet, den man für 15 Euro im Rathaus-Bürgerservice der Stadt kaufen kann. Der Erlös geht zur Gänze an die Jugendorganisationen von Feuerwehr und Rettung. Bürgermeister Rudolf Scharinger (Mitte), Feuerwehr-Fotograf Florian Kollmann (links) und Fotograf Wolfgang Luif hoffen auf reges Interesse am Freiwilligen-Kalender.

Ansturm auf Gratisskikurse für „Pistenflöhe“

Die OÖ-Familienkarte bringt nicht nur viele Preisvorteile, sie hält die Landsleute auch generationenübergreifend sportlich in Schwung, gibt es doch bei diversen Familienskitagen oder bei den Oma-Opa–Enkel-Skitagen im März stark reduzierte Liftkarten bis hin zu Gratisskikarten. Besonders beliebt sind die kostenlosen Anfänger-Skikurse für Volksschüler. Diese Aktion „Pistenfloh“ findet heuer am 16./17. Dezember in 20 Skigebieten in unserem Bundesland statt. Bisher haben bereits 11.000 Kinder an diesen Skikursen teilgenommen. Darüber freuen sich im Bild von links der Seilbahnen-Fachgruppenobmann Helmut Holzinger, die Sponsoren Dr. Andreas Kolar (Energie AG) und Dr. Josef Stockinger (OÖ-Versicherung), Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner und ÖSV-Sportdirektor Hans Pum mit den „Pistenflöhen” Teresa und Alexander

Gewalt gegen Frauen: Häufigste Menschenrechtsverletzung

In Österreich ist jede fünfte Frau von Gewalt durch eine Person ihres Beziehungsumfeldes betroffen – in den allermeisten Fällen sind ihre Ehemänner oder Lebensgefährten die Täter. Diese Gewalttaten passieren dort, wo man sich eigentlich sicher und geborgen fühlen sollte: im trauten Heim – und kein Fremder ist der Täter, sondern der eigene (Ex-) Mann.

Jährlich suchen zwischen 300 und 400 Frauen und Kinder den Schutz eines der fünf Frauenhäuser in Oberösterreich auf, und im gleichen Zeitraum muss die Polizei über 1.000-mal ein Betretungsverbot gegen gewalttätige Personen, überwiegend Männer, aussprechen.

Aus den, auch anonym möglichen Beratungen, wissen die Mitarbeiterinnen von Beratungseinrichtungen, dass häusliche Gewalt in allen Berufs-, Bildungs- und Einkommensschichten vorkommt. Betroffene Frauen – mit und ohne Kinder – werden in diesen schwierigen und bedrohlichen Lebensumständen geschützt, gestärkt und auf ihrem Weg zu Eigenständigkeit und Selbstbestimmung begleitet.

Zwischen 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und dem Menschenrechtstag am 10. Dezember wird weltweit durch Veranstaltungen und Aktionen darauf hingewiesen, dass Gewalt gegen Frauen die häufigste Menschenrechtsverletzung ist, und das Recht auf ein gewaltfreies Leben gefordert wird. In Oberösterreich setzen auch Kommunen klare Zeichen. So weht unter anderem vor dem Linzer Rathaus sichtbar eine Fahne, die auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben hinweist.

Anzeige

Hilfe und Unterstützung durch OÖ-Frauenhäuser:

Linz 0732/606700, Wels 07242/67851
Steyr 07252/87700, Ried 07752/71733
Vöcklabruck 07672/22722

Kontaktaufnahme in akuten Krisensituationen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr; Beratungen sind kostenlos, unverbindlich und auch anonym möglich.
Weitere Informationen unter www.frauenhaus.at

Jetzt zum Batterie-Check!

Der Klassiker im Winter: stotternde Anlasser und liegengebliebene Fahrzeuge. Häufigste Pannenursache in der kalten Jahreszeit ist eine schwache Autobatterie. Die kalten Monate stellen jede Autobatterie auf die Härteprobe, denn bei niedrigen Temperaturen laufen die chemischen Prozesse in der Batterie langsamer ab und im Motor entstehen höhere Reibungswiderstände.

Kennen Sie den aktuellen Zustand Ihrer Autobatterie? Wie die Erfahrung zeigt, wird über den Zustand der Autobatterie leider zumeist erst dann nachgedacht, wenn das Auto nicht mehr anspringt. Besonders bitter kann es werden, wenn dies zum Beispiel vor einem wichtigen Termin passiert.

Der ARBÖ bietet eine weitaus bequemere Option: Mit dem kostenlosen Batterie-Check im ARBÖ-Prüfzentrum können Sie sich über den Zustand Ihrer Autobatterie vergewissern. Sollte die Batterie nicht mehr fit für den Winter sein, wird sie auf Wunsch sogleich getauscht. Arbeitsleistung und Entsorgung sind kostenlos. Obendrein gibt's bis 31. Jänner 20 Prozent Rabatt auf den Listenpreis von Banner Power Bull PRO-Batterien.

Also: Lieber einen Abstecher zum ARBÖ in Ihrer Nähe machen, als sich im Falle einer streikenden Autobatterie in der Kälte grün und blau zu ärgern.

Anzeige

Linzer Spezialist macht auch Hausbesuche

Optimale Behandlung für jede Wunde

Für unseren Körper gehört die Wundheilung zu seinen komplexesten Aufgaben. Hilfe erhält er dabei in der Wundgesund-Ordination von Dirk Weißgerber in Linz. Der speziell ausgebildete Wundmanager kennt die optimale Behandlung für jede Wunde und macht auch Hausbesuche.

Etwa 250.000 Österreicher leiden an chronischen Wunden - und jährlich werden es mehr. Dazu kommt die Vielzahl an Patienten mit Biss-, Schnitt- oder Brandverletzungen, Operationswunden oder Druckgeschwüren. Für sie alle ist eine fachgerechte Wundversorgung wichtig und die Voraussetzung für eine bestmögliche und schnelle Heilung. Andernfalls sind Schmerzen und eine starke Einschränkung von Mobilität und Lebensqualität die Folge.

„Ein hochwertiges Wundmanagement hilft sowohl bei schlechter Wundheilung als auch bei bereits chronischen Wunden,“ weiß Dirk Weißgerber. Der 54-jährige diplomierte Krankenpfleger arbeitete acht Jahre lang auf der Hautabteilung des Krankenhauses der Elisabethinen, machte die Fachausbildung zum Wundmanagement und führt nun in Linz, Stifterstraße 22, die Wundgesund-Ordination. Als Experte für moderne Wundversorgung bedient er sich neuester Medizintechnik, die individuell eingesetzt wird,„denn jede Wunde ist anders,“ so Weißgerber, „daher wird gmeinsam mit den Patienten jeder einzelne Schritt im Therapieverlauf geplant.“

Neueste Medizintechnik kommt zum Einsatz

Die Wundgesund-Ordination bietet eine Vielzahl an Behandlungsmöglichkeiten, wie beispielsweise verschiedenste Lasertherapien (Bericht rechts), Unterdruckmethoden oder Eigenblut-Anwendungen. So können beispielsweise auch Dekubitus oder das diabetische Fußsyndrom erfolgreich behandelt werden.

Erstgespräch und Erstversorgung kostenlos

Ein besonderer Gesundheitsservice: Im Umkreis von 40 km führt Dirk Weißgerber, der auch mit Spitälern kooperiert, mit seinen mobilen Geräten Hausbesuche durch. Das Erstgespräch, die Erstversorgung und der erste Verbandwechsel sind kostenlos. Ordinations- und Hausbesuchstermine nach Vereinbarung: 0664/4077199.

Anzeige

Anzeige

Wundmanager setzt auch auf Laser

Wundmanager Dirk Weißgerber setzt bei seiner Arbeit verschiedenste Lasertherapien ein. Sie kommen unter anderem bei Sportverletzungen, Narbenversorgung, Hautirritationen, Schmerzbehandlungen, rheumatischen Erkrankungen, entzündlichen Darmerkrankungen, Fettstoffwechselstörungen und Lebererkrankungen zur Anwendung. Laser hilft auch bei der Regeneration von Schlaganfallpatienten und unterstützt die Behebung von Wundheilungsstörungen. Vorsicht ist jedoch bei Patienten mit Blutverdünnung geboten.

Mit dem medizinisch-therapeutischen Laser (rechts) sind auch Wellness-Anwendungen (links) möglich, die Schönheit und Entspannung bringen. Damit können unter anderem auch Cellulite, Schwangerschaftsstreifen oder Akne behandelt werden.

Anzeige

LAND OBERÖSTERREICH
www.landeshauptmann-ooe.at
LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH

Schicken Sie bis 10. 12. eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Hillinger.

Verlost werden je 1 Flasche Constantia HILL red + 1 Flasche Constantia HILL white (100% Sauvignon Blanc)

Zweimal jährlich verbindet der Vollblut-Winzer Leo Hillinger, einen Monat in Südafrika, wo er gemeinsam mit Alexander Waibel und Winemaker Justin Van Wyk „Constantia HILL" vinifiziert.
www.leo-hillinger.com

Soziallandesrätin stellte Studie über ihr Ressort ins Internet

Das Sozialressort des Landes hat großen Finanzbedarf. Einerseits, weil Altlasten auf das Budget drücken, andererseits, weil die Herausforderungen und Aufgaben immer größer werden. Weil sich SP-Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer gegen die von sieben auf vier Prozent reduzierte Budgetsteigerung wehrt, erntete sie heftige Kritik seitens ÖVP und FPÖ.

In der Vorwoche hat Gerstorfer das Reformprojekt „Sozialressort 2021+" „aufgrund des Klärungsbedarfes und weil es zentral ist, die betroffenen Gruppen einzubinden," sogar kurzfristig auf Eis gelegt. Der Projektauftrag sei 2016 unter der Prämisse beschlossen worden, dass es bis 2021 eine jährliche Budgetsteigerung von fünf Prozent gäbe, so Gerstorfer.

„Es gibt keine Geldverschwendung"

Eine externe Analyse des Sozialressorts durch Experten der Wirtschaftsuniversität Wien habe gezeigt, „dass im Sozialressort sauber und effizient gearbeitet wird. Die Anschuldigungen, wonach es Geldverschwendung gäbe, sind ein für alle Mal widerlegt," sagt die Soziallandesrätin.

Die gesamte Studie wurde nun zum Herunterladen auf www.birgit-gerstorfer.at gestellt. Birgit Gerstorfer: „Alle sind eingeladen, sich gerne selbst ein Bild von den Studienergebnissen zu machen. Ich stehe für volle Transparenz, wie ich schon während des gesamten Projektes bewiesen habe."

Befindet sich in einer finanziellen Zwickmühle: Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer

„Gourmetes" wurde zum besten Erdapfel gewählt

Weil sie wissen, dass Geschmäcker verschieden sind, haben die Eferdinger Erdäpfelbauern auch heuer wieder zu einer Sortenverkostung eingeladen. Mehr als 20 Persönlichkeiten aus allen Gesellschaftsbereichen ließen 22 verschiedene Erdäpfel an ihren Gaumen heran. Beurteilt wurden Geschmack, Farbe, Geruch, Konsistenz, Schälqualität, Feuchtigkeit, Kocheigenschaft und Form.

In der Gesamtwertung gingen schließlich die ersten vier Plätze an speckige Sorten. Zum besten Erdapfel wurde schließlich die Sorte „Gourmetes sa" gewählt, gefolgt von den Sorten „Valdivia", „Ditta" und „Regina". Die vorwiegend festkochende „Birgit" landete auf Platz 5. Die beste mehlige Sorte „Agria" landete in der Gesamtreihung auf dem 10. Rang. Der jahrelang zur Nummer 1 gewählte speckige „Allians" schaffte es diesmal nur auf Platz 14.

„Durch die Pommes- und Chipsgesellschaft ist vielen Konsumenten der intensive Geschmack des Erdapfels gar nicht mehr bewusst", so Mag. Manfred Schauer, Obmann der Eferdinger Erdäpfel-Bauern. „Wir wählen die Sorten nicht nach Ertragskriterien aus, uns ist der beste Geschmack am wichtigsten. Sortenverkostungen helfen uns dabei." In Eferding werden mehr als 50 Sorten angebaut.

In Vedatheke in Ottensheim dreht sich alles um Natursalz

Weißes Gold als gesunde Würze

Aus den Stollen der Saline Altaussee bezieht die Firma veda ihr NaturKristall-Salz in seiner reinsten Form. Um dieses Weiße Gold dreht sich alles in der neuen Vedatheke in Ottensheim. Sie führt eine Vielzahl von Naturprodukten, die sich hervorragend als gesunde Geschenke eignen.

In der Vedatheke ist Weißes Gold Trumpf: Hier findet man auch viele Geschenksideen für Weihnachten.

Über Millionen Jahre reift das Weiße Gold von veda frei von Umweltgiften und Verschmutzungen in den Tiefen der Berge. Die Stollen der Saline Altaussee sind die einzigen in Österreich, wo Weißes Gold nicht mit Wasser gelöst, sondern nach alter bergmännischer Tradition händisch abgebaut wird. So bleibt die kristalline Struktur und eisenreiche Zusammensetzung vollständig erhalten.

„An Salz muss man nicht herumdoktern. Unser NaturKristall-Salz ist ein reines Lebensmittel mit allen essentiellen Bestandteilen," sagt veda-Geschäftsführer Josef Walchshofer. „Wenn veda dem Weißen Gold etwas hinzufügt, dann sind das aromatische Kräuter aus kontrolliertem biologischem Anbau für edle Gewürzmischungen oder Körperpflegeprodukte."

veda zeigt Wirkung

Es gibt keinerlei chemische Zusätze.

Die Vedatheke in Ottensheim, Linzer Straße 7, ist Montag bis Donnerstag 8 - 12 Uhr und Freitag 8 - 18 Uhr geöffnet. Alle Naturprodukte, vom Speisesalz bis zu Pflege- und den Maria Zeller-Produkten, gibt es auch im Onlineshop unter www.vedatheke.at und www.weissesgold.at. Infos: 07234/84848, veda@vedawissen.at.

Schneiderbauer-Geschenke machen garantiert Freude

Regionale Geschenke sind nachhaltig und kommen von Herzen. Das gilt vor allem für Geschenke vom Hof des bäuerlichen Familienbetriebs Schneiderbauer in Lambrechten (Bezirk Ried) im Innviertel. Sie sind die idealen Präsente für Genießer und Kräuterfans, das gilt ganzjährig und natürlich speziell für Weihnachten.

Bei Irmgard und Franz Schneiderbauer erhält man aus Eigenproduktion alles vom Teegenuss über Gewürze, Gewürzmischungen, Marmelade und Senf bis hin zu leckeren Naschereien. In Geschenksform gibt es eine reiche Auswahl an liebevoll zusammengestellten Paketen, von der rechts eine kleine Auswahl zu sehen ist.

Die Schneiderbauer-Produkte und Geschenkspackungen werden im lokalen Einzelhandel verkauft. Durch ihren Erwerb erhält man hervorragende Qualität und unterstützt das regionale Handwerk und die regionale Wertschöpfung.

Die gesamte Produktpalette und alle Geschenkspakete erhält man auch im Schneiderbauer-Hofladen, im Onlineshop oder durch direkte Bestellung: 0664/1451690, office@innviertler-gewuerze.at

Irmgard und Franz Schneiderbauer mit Sohn Stefan. Die Familie ist spezialisiert auf Gewürzproduktion, Teemischungen, Marmelade- und Senf-Erzeugung. Ihre Produkte gibt es im eigenen Hofladen, im Onlineshop und im lokalen Handel.

Schneiderbauer Gewürze
Augental 7, 4772 Lambrechten
office@innviertler-gewuerze.at
www.schneiderbauer-gewuerze.at
Telefon: 0664/1451690
Öffnungszeiten Hofladen:
Mi-Fr 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Samstag von 10 - 12 Uhr

Zufriedene Familien

1.000 Frauen und 500 Männer mit Kindern unter 14 Jahren wurden befragt, wie es ihren Familien in Oberösterreich gehe. 92 % bezeichneten Oberösterreich als kinderfreundliches Land, 89 % würden sich wieder für Kinder entscheiden, 83 % beklagten allerdings, dass „Kinder zu haben heutzutage sehr teuer sei." Die größte Kritik gab es bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Etwa ein Drittel der Interviewten gab an, dass es seine Arbeitswelt nicht mit den familiären Bedürfnissen abstimmen könne.

Marchtrenk will HTL

Der Marchtrenker Bürgermeister Paul Mahr lässt mit einer interessanten Forderung aufhorchen: Er möchte, dass in seiner Stadt eine HTL oder eine entsprechende Fachschule eingerichtet wird. Begründet wird der Vorstoß mit dem Facharbeitermangel. „Marchtrenk ist für das Wohnen und für Betriebsansiedlungen attraktiv, daher brauchen wir für die Menschen und die Wirtschaft Ausbildungsplätze," so Mahr. Pläne für ein Bundesschulzentrum in Marchtrenk seien nach dem Jahr 2000 eingeschlafen.

Welser Forscher beweisen die gesunde Wirkung dieses Gemüses

Rote Rüben Saft senkt Blutdruck

Diese Nachricht sollte alle Menschen mit Bluthochdruck und alle, die diesem gefährlichen Leiden vorbeugen möchten, interessieren: Der Saft aus Roten Rüben senkt den Blutdruck! Das haben nun auch Forscher in Wels in einer Studie eindeutig nachgewiesen.

Als Suche nach „Medizin" aus der Natur – so könnte man die Forschungsarbeit von Dipl. Ing. Dr. Otmar Höglinger vereinfachend beschreiben. Der Professor für Biochemie beschäftigt sich seit 2012 an der Fachhochschule Wels vorwiegend damit, was Lebensmittel in unserem Körper bewirken und wie sie unsere Gesundheit beeinflussen können.

Höglinger leitet den Studiengang „Lebensmitteltechnologie und Ernährung" und nimmt vor allem heimisches Obst und Gemüse wissenschaftlich unter die Lupe. „Wir brauchen keine exotischen Früchte, die irgendwo auf der Welt wachsen, unser Obst und Gemüse eignet sich hervorragend, um sich gesund zu ernähren," sagt der 56-Jährige.

„Wir brauchen keine exotischen Früchte"

Nun lassen der Professor und seine Forschergruppe wieder mit einem interessanten Ergebnis aufhorchen: Saft aus Roten Rüben senkt nachweislich den Blutdruck. Das weisen Höglinger und sein Team in einer Studie nach, die kürzlich bei einem Kongress in Mailand vorgestellt und in einem Fachjournal publiziert worden ist.

Probanden wurden rund um die Uhr überwacht

13 Studenten bekamen abwechselnd Rübensaft bzw. roten Placebosaft zu trinken. Dabei wurde ihr Blutdruck dank modernster Messgeräte rund um die Uhr überwacht. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Roten Rüben senken den Blutdruck um bis zu 5 mm ab, auch der zentrale Blutdruck am Herzen sinkt.

„Am stärksten ist die Wirkung nach drei bis vier Stunden," so Prof. Höglinger. Die Begründung liegt darin, dass der Rübensaft die Bildung von Stickstoffmonoxid (NO) anregt. Die Folgen sind erweiterte Blutgefäße, sinkender Blutdruck und gesteigerte Leistungsfähigkeit.

Auf diesen Gesundheitseffekt schwört schon seit längerer Zeit Josef Voglsam, Geschäftsführer des Biosaft-Produzenten Voglsam (fitrabbit functional drinks, „hasenfit") in Hofkirchen im Traunkreis. Mit BIO Rüben Herz hat seine Firma die perfekte Mixtur entwickelt. „Man muss die bestgeeigneten Rübensorten verwenden, sie naturnahe verarbeiten und die richtige Nährstoffkonzentration finden. Das ist uns gelungen," freut sich Josef Voglsam.

Der findige Unternehmer und Gesundheitsapostel hat sogar eine eigene Blutdruckchallenge ins Lebengerufen, durch die man seinen Blutdruck in 90 Tagen dauerhaft und auf natürliche Weise normalisieren kann. Die Teilnahme ist freiwillig. Interessenten können sich ab sofort auf www.blutdruckchallenge.at ihr kostenloses E-Book als Schlüssel zu einem normalen Blutdruck herunterladen.

BIO Rüben Herz** – das Plus für Ihre Gesundheit! Zu kaufen und derzeit auch zu verkosten gibt es den Rote Rüben-Nährstoffkomplex in der praktischen 3-Liter-Packung **in 100 Einkaufsmärkten**: regionale Spar Händler, Adeg Märkte, Unimarkt- sowie Nah & Frisch-Filialen. BIO Rüben Herz erhält man auch **bei der Firma Voglsam in Hofkirchen** (07225/7030) bzw. über **www.fitrabbit.com** oder **www.hasenfit.at

„Rote Rüben gehören zu den gesündesten Gemüsesorten überhaupt. Sie sind reich an Antioxidantien und Vitamin C. Sie steigern die Verfügbarkeit von Nitric Oxiden im Körper, wodurch sich die Blutgefäße erweitert können und nur ein zu hoher Blutdruck sinkt. "

Dipl. Ing. Dr. Otmar Höglinger
FH-Professor für Biochemie

Weihnachtlicher Verkauf ab Hof am AroniaGut

Sie beeinflusst positiv Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker, und sie wirkt unter anderem als Zellschutz und Breitband-Antibiotikum. Die Aronia-Beere gilt als eine Super-Frucht! Seit drei Jahren ist die ursprünglich aus Nordamerika stammende Beere in Oberösterreich zu Hause. Vater Gottfried und Sohn Stefan Strasser aus Schiedlberg haben ihren landwirtschaftlichen Betrieb zur Gänze auf den Bio-Anbau von Aronia-Beeren umgestellt. Mit der Marke AroniaGut haben sich die Strassers dieser Wunderbeere verpflichtet.

Beeren-Lese 2017 ist fertig zur Verkostung

„Bei uns gedeiht wohl die reinste Aronia-Beere Oberösterreichs. Mit dem Anbau auf Sonnendämmen erreichen wir bei den sekundären Pflanzenstoffen Bestwerte", erklärt Gottfried Strasser. „Was viele überrascht, ist, wie bekömmlich unser Saft schmeckt," schildert er Erfahrungen mit Kunden, die Aronia mit bitter verbunden haben.

„Wir sind Aronia-Bauern aus Überzeugung und wollen, dass der reine Saft aus unseren Beeren direkt bei unseren Kunden ankommt," hebt Stefan Strasser den Qualitätsunterschied seiner AroniaPUR-Säfte zur industriellen Produkten hervor.

Der Saft aus der Beeren-Lese 2017 ist fertig und kann beim Ab-Hof-Verkauf am AroniaGut der Strassers in Schiedlberg, Droißendorf 17, verkostet und gekauft werden.

In Linz gibt es die Möglichkeit zu ganz besonderen Gedenkfeiern

Wasserbestattung auf der Donau

Ein möglicher Verabschiedungsort befindet sich vor dem Brucknerhaus (oben). Rechts der große Speisesaal des Schiffes „Marlen", das 48 Trauergästen Platz bietet.

Weihnachten ist zwar ein Fest der Freude, der Advent aber auch eine Zeit der Besinnlichkeit. Da kommen auch Gedanken an den Tod auf. Für den traurigen Ernstfall gibt es in Linz mit der Wasserbestattung auf der Donau die Möglichkeit zu einer ganz besonderen, würdigen Gedenkfeier.

Am Bestattungstag treffen sich die Trauernden im Handelshafen Linz vor dem Verabschiedungsschiff „Marlen", wo vom Pfarrer oder Bestatter die Verabschiedungsfeier für die gesamte Trauergemeinde vorgenommen und die sterblichen Überreste in einer Urne aus ungebrannter Tonerde an Bord gebracht wird.

Dann beginnt die Verabschiedungsfahrt als letztes Geleit für den Verstorbenen. Die „Marlen", auf der 48 Trauergäste Platz finden, geht schließlich auf dem von den Angehörigen ausgesuchten Verabschiedungsort vor Anker. Hier wird unter der Ägide des Zeremonienmeisters der Urnenkatafalk auf Wasserhöhe abgesenkt und der Verstorbene in das Element Wasser verabschiedet. Am Ende fließen alle Dinge ineinander und aus der Mitte entspringt ein Fluss," wie es in einem von Robert Redford verfilmten Roman von Norman Maclean heißt.

Während der gemächlichen Schiffsfahrt werden im Speisesaal Genüsse der österreichischen Küche serviert. Drei Gourmetmenüs stehen zur Auswahl, auf Wunsch auch mit Sekt- oder Champagnerempfang. „Zum Abschluss wird im Vorhafen Linz für den Verstorbenen eine Gedenkplatte angebracht," so Kapitän Christian Swoboda.

Zu den Vorteilen einer Wasserbestattung gehört neben der einzigartigen und unvergesslichen Atmosphäre mit kulinarischem Erlebnis auch eine Kostenersparnis. Es gibt nämlich keine Friedhofskosten und keine Grabpflege. Buchbar ist die Wasserbestattung über Ihren Bestatter.

Christian Swoboda erfüllt auch bestmöglich Sonderwünsche, wie etwa ein von einer Drohne aufgenommenes Video von der Abschiedsfeier.

Infos: 0664/2411101, info@wasserbestattung.com, www.wasserbestattung.com.

Schauspieler Klaus Hoffmann singt und liest diese Woche in Linz und Traun

Das sind zwei Chancen auf gepflegte Unterhaltung: Der beliebte deutsche Sänger und Schauspieler Klaus Hoffmann hat diese Woche zwei Auftritte in Oberösterreich. Am 30. November (20 Uhr) kommt der Publikumsliebling in den Linzer Jägermayrhof mit dem Programm „Afghana - als wenn es gar nichts wär'". Dabei nimmt der 66-jährige Liedermacher (Bild rechts) das Publikum auf eine autobiografisch-poetische Abenteuerreise mit. Hoffmann erzählt die Geschichte eines Jungen, der auszieht, um das Unbekannte zu entdecken und in Afghanistan landet.

An diesem Abend liest Hoffmann aus seinen Büchern, spielt Lieder auf der Gitarre und verknüpft sie mit Improvisation und persönlichen Anekdoten.

Am 2. Dezember (20 Uhr) gibt der Freund von Reinhard Mey in der Spinnerei Traun ein Konzert mit dem Titel „Leise Zeichen". So heißt auch seine neue CD, die er im Vorjahr zu seinem 40-Jahre-Bühnenjubiläum veröffentlicht hat. Die berührenden Lieder, in denen es auch um das Schicksal von Flüchtlingen geht, bringt Klaus Hoffmann mit seinem musikalischen Partner und Pianisten Hawo Bleich auf die Bühne. „Für mich zählt die Wertschätzung von anderen, egal woher sie auch kommen," so Klaus Hoffmann.

Schicken Sie bis 10. 12. eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Macht des Wortes.

„Landl" verlost 3 Bücher

Welche Wörter sollen wir verwenden und meiden? Welche Wörter verwenden Männer und Frauen? Welche Wörter bei Konflikten? Infos: www.machtdeswortes.com

Gewinnen Sie eines von 3 Exemplaren des Bestsellers „Die Macht des Wortes" von Manfred Schauer!

WAS ● WANN ● WO

● Night of the Dance

IRISH DANCE 2018 – das ist Perfektion, Leidenschaft und pure Energie und erobert die Herzen im Sturm. **Termin: 5.1.2018, Linz-Brucknerhaus.** KVV: LIVA 0732 / 775230, Veritas Ticketburo, in allen oö. Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Verkaufsstellen, www.oeticket.com, sowie direkt bei Schröder Konzerte, 0732/221523, Webshop: www.kdschroeder.at

● Nacht der Musicals 2018

In einer zweieinhalbstundigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungsstark präsentiert. **Termine: 4.1., Linz-Brucknerhaus, 9.1., Wels-Stadttheater, 10.1., Steyr-Stadttheater.** Infos/Presseanfragen: Konzertdirektion Schröder, 0732/ 221523, office@kdschroeder.at, www.kdschroeder.at

● Nussknacker

Das klassische Russische Ballett aus Moskau kommt auch heuer nach OÖ. **Termin: 23.01., 19.30 Uhr, Linz-Brucknerhaus.** KVV: LIVA 0732 /775230, Veritas Ticketbüro, in allen oö. Raiffeisenbanken, oeticket.com, sowie direkt bei Schröder Konzerte, 0732/221523, Webshop: www.kdschroeder.at

● Der kleine Prinz

„DER KLEINE PRINZ" von Antoine de Saint-Exupéry kommt als Musical nach OÖ. Termin: 31.1. Linz-Brucknerhaus. Infos: Konzertdirektion Schröder, , 4048 Puchenau, Tel: 0732/221523, Fax 0732/221952, office@ kdschroeder.at, www.kdschroeder.at

● Adventkonzert des Singvereines Enns

„Nun ruhen alle Wälder" ist das Motto des heurigen Adventkonzertes des Singvereines Enns 1919 am Sonntag, 17. Dezember um 16 Uhr in der Basilika St. Laurenz in Enns-Lorch. Die Besucher dürfen sich auf einen stimmungsvollen Abend mit Liedern von Sebastian Bach, beschwingten Gospels und Weihnachtsklassikern wie „Es wird scho glei dumpa" freuen. Weiters werden besinnliche Texte vorgetragen, für Musik sorgen ein Akkordeon-Ensemble und ein Gitarrist. Das Kindertheater „Bunte Vögel" stellt das Krippenspiel „3 Engel für Petrus" dar. Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro im Ennser Bürgerservice, bei den Chormitgliedern, in der Trafik Ortbauer im Merkur-Markt und in Lucias Naturladen am Hauptplatz.

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5.-/Chiffre 10.-

Nächste Ausgabe: 28./29. Dez. (Anzeigenschluss: 15. Dez.)

TEXT.....

.....

.....

.....

.....

Name.....

Straße .....

PLZ/Ort..... Tel. .....

Geld beilegen und einsenden an: „Hallo OÖ", 4481 Asten, Geranienstraße 1; redaktion@hallo-zeitung.at
www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

Gelegenheit! Etliche Flaschen Johanniskrautöl (pro Liter 10,) und Mandelöl (pro Liter 5,-) zu verkaufen. Tel. 0732/ 673843.

GASTRONOMIE/ KONZESSION

Gastronomiekonzession günstig zu vergeben Tel. 0664-4963972

KONTAKT

Wunsch ans Christkind: Suche schlanke, sportliche Frau zwischen 50 u. 55 J. Ich, männlich, 56, 180 cm, 80 kg, warte auf deinen Anruf! 0677/ 61236104.

Privat: jung gebliebener Linzer, 49/172, humorvoll, unternehmungslustig uvm. sucht liebevolle Sie bis 50 J. für harmonische Beziehung. Freue mich auf Rückmeldungen. Tel. 0699/81756530 ab 17 Uhr, christian.kaufmann@liwest.at

Witwe, 65/155 sucht ehrlichen, vielseitig interessierten Partner für den Herbst des Lebens. Anruf oder SMS unter 0676/4347119 (ab 18 Uhr); 20 km um Linz bevorzugt.

SINGLEVEREIN für niveauvolle Damen u. Herren von 30 bis 60 Jahren. Lustige Veranstaltungen wie Haubenlokal-Besuch, gemeinsames Essen, lustiger Tanzkurs usw. Kinder kein Problem. Wellness Bad Füssing! Infos: 0676/ 5334568.

PFLEGEBETREUUNG

Betreuung rund um die Uhr. Wir vermitteln Pflegekräfte an pflegebedürftige Menschen. www.westen.sk

Hallo Wir suchen eine/n
Werbeberater/in (Raum Linz-Wels-Steyr)
Freie Zeiteinteilung bei attraktiver Bezahlung (Provisionsbasis)
Anforderung: Seriöses Auftreten, Verkaufserfahrung
Infos: Mag. Wolfgang Aschauer, Tel. 0676/3249049, w.aschauer@hallo-zeitung.at
www.hallo-zeitung.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4481 Asten, Geranienstraße 1.
Telefon: 07224/66177, Fax-Dw. 30, Mail: redaktion@hallo-zeitung.at,
Web: www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer.
Druck: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1.

Wels schränkt Verkauf von Krachern ein

Wie schon 2016 sind in der Stadt Wels heuer wieder auf öffentlichem Grund Verkaufsstände für Pyrotechnikartikel verboten. Auf den Welser Straßen und Plätzen dürfen keine Silvesterkracher oder Raketen angeboten werden. Der Verkauf von Glücksbringern bleibt natürlich erlaubt. Vizebürgermeister und Sicherheitsreferent Gerhard Kroiß: „Das im Vorjahr eingeführte Verkaufsverbot hat laut Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu einer spürbaren Reduktion der Lärmbelästigung geführt."

Schicken Sie bis 10. 12. eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Bad Blumau.

WERTGUT SCHEINE

der Thermengemeinde Bad Blumau sind das ideale Weihnachtsgeschenk!
www.bad-blumau.com, T: 03383 2377

„Hallo" verlost zwei Gutscheine im Wert von je 50 Euro!

PRO-Reisen kreuzt in ein großes Jubiläumsjahr

Ein Traumschiff: Auf der MSC Fantasia werden alle Kreuzfahrtträume erfüllt.

Gute Nachricht für alle Freunde von Schiffsreisen. Der Kreuzfahrtspezialist PRO-Reisen in Linz kreuzt 2018 mit zahlreichen tollen Reiseangeboten in ein großes Jubiläumsjahr: Die PRO-Reisen GmbH feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum!

Hier ein kleiner Ausblick auf das große PRO-Reisenangebot im Jahr 2018. So werden Sonderflüge ab/bis Wien zur luxuriösen MSC Fantasia und zur MSC Meraviglia nach Genua abheben. Die Preise inklusive Flüge beginnen schon bei 799,- pro Person.

Wer kleinere Schiffe bevorzugt, ist auf Schiffen der Lirica-Klasse sehr gut aufgehoben. Nächstes Jahr werden mehrere Schiffe ab/bis Venedig auf verschiedenen Routen durch die Adria und zu den schönsten Griechischen Inseln fahren. Das bietet letztmalig die Gelegenheit, die beeindruckende Ausfahrt von Venedig zu genießen, schließlich werden Kreuzfahrtschiffe in der Lagunenstadt verboten.

Im Frühjahr 2018 hält PRO-Reisen noch Kreuzfahrt-Restplatzangebote bereit, bei denen die zweite Person nur 50 % bezahlt. Die einmalige Jubiläums-Flussreise führt nach Frankreich auf Rhône/Saône und findet von 15. bis 22. September mit Reisebegleitung sowie Flug ab/bis Linz statt.

Im Jubiläumsjahr wird es einen Fotowettbewerb geben, bei dem die besten Urlaubsfotos mit Reisegutscheinen prämiert werden.

Das PRO-Reiseexpertenteam rund um Walter Stürmer berät Sie gerne und organisiert Ihren Wunschurlaub.

Auskünfte und Buchungen bei PRO Reisen, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 21, Telefon: 0732/605060 www.proreisen.at

Schlauer mit HOFBAUER

Mag. Helmut Hofbauer unterrichtet Angewandte Mathematik und Naturwissenschaften an der HTL Paul-Hahn-Straße in Linz.

Schnee fällt mit 4 km/h

Let it snow, let ist snow, let ist snow! heißt der Refrain eines der bekanntesten amerikanischen Weihnachtslieder. Ohne Schnee geht in den Skigebieten gar nichts. Doch wie entsteht die weiße Pracht?
Die wesentlichen Voraussetzungen für die Bildung von Schnee in der Wolke sind eine ausreichend hohe Luftfeuchtigkeit sowie Temperaturen unter -12 °C. An sehr kleinen Staub- oder Schmutzpartikel in der Erdatmosphäre können feinste Wasserteilchen anheften und gefrieren. Ein Eiskristall besteht meist aus sechs Wassertröpfchen und ist kleiner als 0,1 mm. Aus diesen Kristallen bilden sich Schneesterne, indem immer mehr Wasser aus der Luftfeuchtigkeit am bereits begonnen Kristall gefriert oder sich einzelne Schneekristalle aneinanderketten.
Das Wachstum funktioniert am besten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, weil bei wärmerer Luft der enthaltene Wasseranteil höher ist. Aus den Schneesternen werden immer größere und schwerere Schneeflocken, die nun von den Wolken auf die Erde fallen. Befindet sich die Wolke 300 m über der Erde, so sind Schneeflocken etwa fünf Minuten unterwegs, bei Wolken in einer Höhe von 2.000 m kann ein Flug jedoch auch länger als eine halbe Stunde dauern. Die Geschwindigkeit des Schneefalls ist mit etwa 4 km/h ungefähr gleich groß wie das Tempo eines Fußgängers. Der Regen fällt mit circa 20 km/h deutlich schneller.
Will man Schnee auf der Erde herstellen, so existiert das Problem, dass die Moleküle in einem Wassertropfen zu nahe beisammen sind. Dem kann durch Propeller, wie es sie in Schneekanonen (oft extrem wichtig für Skigebiete!) gibt und die den Abstand der Wasserteilchen vergrößern, entgegengewirkt werden. Übrigens: Dies ist auch der Grund, warum sich in schweren, dicken Wolken Hagel bildet und nur in leichten, lockeren Wolken Schnee.

h.hofbauer@schule.at

Riesneralm lockt mit einer neuen spektakulären GRAT-PISTE

Mit einer neuen 1,4 km langen „GRAT-PISTE“ geht die Riesneralm in die neue Saison. Die ersten Besucher bezeichnen die neue Piste, die direkt am Gipfel beginnt, als sensationell.

Auf einer Pistenbreite von bis zu 70 Metern können die Skigäste nun ihre Carvingschwünge direkt vom Hochsitz entlang des Grates Richtung Donnersbachtal ziehen. Beseitigt ist so auch die Engstelle auf der Panoramaabfahrt.

Dieses Projekt fügt sich nahtlos in die Qualitätsphilosophie der Riesneralm ein. Denn Innovationen auf allen Ebenen und ein ständiger Ausbau des Skigebietes stehen an erster Stelle, um die Kundenzufriedenheit zu wahren. Gemeinsam mit einem schlagkräftigen Team konnte man damit in den letzten Jahren einen Aufstieg hinlegen, der in der Branche und bei den Kunden größte Anerkennung findet. Internationale Auszeichnungen bestätigen das.

Mehr Skifahren - weniger Liftfahren: 4 Talabfahrten!

Den Nimbus als Geheimtipp hat die Riesneralm trotz dieser tollen Entwicklung nicht verloren. Auf breiten und 30 km langen Pisten für jede Könnerklasse mit vier Talabfahrten, der einzigartigen „1. Österrreichischen Kinder-Skischaukel“ und dem weitreichenden Freeridegelände wird Wintersport zum Spaßfaktor auf höchster Ebene. Das Riesneralm-Motto: „Mehr Skifahren – weniger Liftfahren.“

Auf der Riesneralm findet man Skipisten für alle Leistungsstufen.

Gipfeladvent unter dem Motto: Auffi fåhrn zum owi'kemman!

Die Riesneralm lädt am 8. und 9. Dezember erstmals zum festlichen Gipfeladvent. Motto: Auffi fåhrn zum owi'kemma! Bei Kerzenlicht und Schnee-Krippe werden Weihnachtsgeschichten erzählt und Traditionshandwerk vorgeführt. Auffahrt ohne Skier von 17 - 19.30 Uhr möglich, Liftabfahrt 21 Uhr. Eintritt inkl. Berg-/Talfahrt: 17.-

ski Riesneralm Donnersbachwald

Riesneralm Bergbahnen, 8953 Donnersbachwald 89
Telefon: 03680/606-0, Fax-Durchwahl 5
info@riesneralm.at, www.riesneralm.at

Saisonstart: 1. Dezember

Die Riesneralm präsentiert sich familiär, top modern und bietet höchste Qualität:
- 30 km Abfahrten von 980 bis 1.850 m Seehöhe
- 1 6er-Sesselbahn, 2 4er-Sessel bahnen, 2 Schlepplifte
- 2 Zauberteppiche, 1 176 m langes Förderband (eines der längsten Österreichs)
- Gratis-Skibus

***NEU:** Spektakuläre GRAT-PISTE vom Gipfel der Riesneralm*
***NEU:** Interaktives Panorama*
***NEU:** Social Wall & Fotofallen*

Anzeige

Wenn du schon in den Startlöchern stehst, dich im frischen Pulverschnee freischwingen willst, solltest du die Vorbereitungen bald abschließen. Am 2. Dezember startet „Die Tauplitz“ in die neue Skisaison.

Endlich geht's wieder ab in den Schnee! Leidenschaftliche Carver und sportliche SkifahrerInnen powern sich auf den langen und selektiven Hängen der 8er-Gondelbahn aus. Während Genießer am vitalisierenden Almplateau das Leben und die Sonne inhalieren, denn bei Wetterglück ist die gesunde Bräune – ein riesiges Geschenk an das persönliche Wohlbefinden – auf der Tauplitz inklusive.

Neu: Dieses Jahr freuen wir uns über die umfangreiche Verbreiterung der Abfahrt Lawinenstein inklusive Erweiterung der Beschneiungsanlage. Der zusätzliche Pistenast ermöglicht noch mehr Ski-Freiheit und an besucherstarken Tagen maximalen Komfort.

Während die Eltern carven und powdern, schaffen die Kids ihre ersten Bogerl mühelos. Im Kinderland samt dem 80 m langen, überdachten „Zauberteppich“ und Skischule macht das Skifahren noch mehr Spaß.

Auch unsere Preise sind kinder- und jugendfreundlich: Die Saisonkarten für den skibegeisterten Nachwuchs sind sensationell preiswert: Kids 141.- Euro, Jugend 211.- Euro. Besonders beliebt ist unsere preisattraktive U25-Saisonkarte, die jungen Erwachsenen in einer ohnehin kostenintensiven Lebensphase, eine kostengünstige Alternative bietet.

Saisonkarten-Vorverkauf geht bis 15. Dezember

Der Vorverkauf geht noch bis 15. Dezember – also sichere dir deine Saisonkarte am besten noch heute! Weitere, budgetschonende Pakete für die gesamte Familie findest du unter www.dietauplitz.com

„Die Tauplitz“, ein besonderes Stück „heile Welt“, vereint sportliche, breite Pisten und genussvolles Schwingen, steirisches Charisma und geselliges Feiern in den gemütlichen Skihütten. Diese schneesicheren, herrlichen 43 Pistenkilometer im Ausseerland-Salzkammergut muss man einfach lieben und live erleben!

Fotos: Ikarus

Die geografische Nähe der Steirischen Nachbarn macht die Anreise angenehm kurz, dafür dauert der Skitag oder die Skiwoche eine „genussvolle Ewigkeit“!

PREISWERTE PAUSCHALANGEBOTE:
4 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 3-Tagesskipass ab EUR 212.– (MidWeek)
7 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 6-Tagesskipass ab EUR 375.–
Alle Angebote unter www.dietauplitz.com oder Tel. 03688-2446

Weihnachtsmarkt im Linzer Volksgarten bezaubert die ganze Familie

Staunen und Genießen!

Die Augen strahlen wie Sterne, die Ohren lauschen himmlischen Klängen, Nase und Gaumen fühlen sich wie im Schlaraffenland, die Hände streichen über schönes Kunsthandwerk und freudebringende Geschenke - ein Spaziergang durch den Weihnachtsmarkt im Linzer Volksgarten belebt alle Sinne und bezaubert die ganze Familie. Man staunt, genießt und freut sich!

Vor allem die Kinder ersehnen ihn alljährlich sehnsüchtig. Mit dem Weihnachtsmarkt im Volksgarten beginnt für sie die schönste Zeit im Jahr. Er weckt die Freude auf das große Fest. Der schmucke Markt im romantischen Park ist aber nicht nur ein Erlebnis für die Jugend. Auch Eltern und Großeltern wird hier warm ums Herz, wenn sie die stimmungsvolle Atmosphäre genießen und in die strahlenden Gesichter ihrer Kinder und Enkel blicken.

74 herrliche Hütten lassen keinen Wunsch offen

74 weihnachtlich herausgeputzte Hütten bieten alles an, was man mit dem Advent in Verbindung bringen kann. 55 Verkaufsstände halten Spielwaren, Kunsthandwerk, Kerzen, Festtagsschmuck, Glas, Keramik, Korb- und Strickwaren, Textilien… bereit, 19 Standln sorgen für das leibliche Wohl: Bratwürstel, Krapfen und viele andere Süßspeisen, Punsch, Glühwein, Tee… werden gereicht. An sieben Ständen wird kein Alkohol ausgeschenkt.

Beim Bummel durch den Weihnachtsmarkt lässt sich an jeder Ecke Bezauberndes entdecken. Die restaurierten und neu eingekleideten Märchenfiguren erstrahlen in neuem Glanz. In der Engelswerkstatt in nachgebauten Fachwerkhäusern kann man die Engerl bei ihrer Arbeit bewundern.

Täglich Licht- und Tonshow bei der Weihnachtskrippe

Nahe dem Musiktheater ist die Linzer Weihnachtskrippe samt Krippenshop eine vielbesuchte Attraktion. Hier erlebt man täglich um 15 Uhr in einer halbstündigen Licht- und Tonshow das Weihnachtsevangelium.

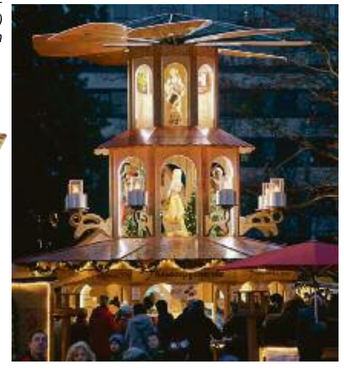
Ermäßigte Preise bei den Kinder-Fahrgeschäften

Sechs weihnachtliche Fahrgeschäfte ziehen die Kinder magnetisch an. Ein schöner Zug der Schausteller: Jeden Mittwoch Nachmittag bieten sie ermäßigte Preise!

Neu ist, dass sich Kinder am Weihnachtsmarkt mit einem Brief oder einer Zeichnung ans Christkind wenden können und dafür mit einem Thalia-Gutschein belohnt werden. Gratis und gleich zum Mitnehmen gibt es auch wieder ein Erinnerungsfoto mit dem Christkind, das am 19. Dezember um 16 Uhr im Volksgarten vorbeischaut.

Fotos: ARGE Weihnachtsmärkte

Der Weihnachtsmarkt im Linzer Volksgarten gehört zu Oberösterreichs Advent-Höhepunkten. Ein Spaziergang durch den romantischen Park wird zu einem märchenhaften Familienerlebnis. Die attraktiven Holzhütten verbreiten vorweihnachtliche Stimmung und sorgen mit ihrer Vielfalt vor allem bei den Kindern für Staunen (oben). Zur Stärkung werden allerlei Köstlichkeiten angeboten (links). Eine für Österrreich einmalige Attraktion stellt die achteckige, sieben Meter hohe Weihnachtspyramide dar (unten). Darin drehen sich wunderschöne barocke Figuren. Acht flackernde Teelichter treiben sinnbildlich einen Rotor mit fünf Metern Durchmesser an. Sechs weihnachtliche Fahrgeschäfte für Kinder (ganz unten) gehören ebenfalls zu den vielen Markt-Höhepunkten.



Handwerk jeden Tag hautnah erleben

Erstmals können die Besucher des Weihnachtsmarktes bis 23. Dezember jeden Tag ab 12 Uhr am Vorplatz der Krippe altes und neues Handwerk hautnah erleben. So wird beispielsweise am 2./3. Dezember ein Meisterschmied die Esse anheizen (Bild). Ein Holzlehrpfad mit fast 300 verschiedenen Holzsorten, eine Holzerlebniswelt mit Maschinen zum Ausprobieren und eine Werkstatt, wo Kinder unter Aufsicht selbst drechseln können, lassen Jung und Alt in die Welt des Holzes eintauchen. Eine Hammerschmiede treibt wie anno 1850 ein Wasserrad an.

PROGRAMM

Die Veranstaltungen finden im Bereich der Krippe am Vorplatz des Musiktheaters statt

28. 11. Adventkranzbinden unter Anleitung von Bäuerinnen, 13 Uhr
30. 11. Carin Cosa Trio mit weihnachtlichen Country-Songs, 17 Uhr
05. 12. Linzer Perchten mit Trommlern, 17 Uhr
06. 12. Der Nikolaus kommt, 15 Uhr
07. 12. SEM Duo spielt Pop-Rock, 17 Uhr
12. 12. Beatrice Negeli-Ganz mit Klassik, 17 Uhr
15. 12. Die OÖ-Coverband Strada spielt Rock'n Roll, 17 Uhr
18. 12. Adventbläser, 17 Uhr
19. 12. Ein Foto mit dem Linzer Christkind - gratis und gleich zum Mitnehmen, 16 Uhr
Täglich ab 12 Uhr Handwerksvorführungen
Täglich ab 15 Uhr Weihnachtsevangelium in einer halbstündigen, eindrucksvollen Licht- und Tonshow

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes: wochentags 9-19 Uhr, sonn- und feiertags 10-19 Uhr

Samariter bringen Kindern Freude

Mit dieser Aktion wird der Samariterbund seinem Namen eindrucksvoll gerecht. Die Rettungsorganisation beschenkt nämlich zu Weihnachten arme Kinder.

In Österreich leben etwa 400.000 Kinder an der Armutsgrenze, davon einige zehntausend in Oberösterreich. Viele von ihnen können von Weihnachtsgeschenken nur träumen. Daher hat der Samariterbund mit der Post die Aktion „Spielen Sie Christkind“ ins Leben gerufen. Auf diese Weise kann man gratis per Post ein weihnachtlich verpacktes Geschenk an eine der Samariterbund-Sammelstellen schicken. Zu Weihnachten werden die Pakete von ehrenamtlichen Mitgliedern des Samariterbundes an bedürftige Kinder verteilt. Im Vorjahr wurde so 6.300 Kindern Freude bereitet. Bei der Geschenkeauswahl hat man völlig freie Hand.

Nähere Infos: www.samariterbund.net/christkind-aktion-2017, www.post.at/geschenkpaket oder über die Gratis-Hotline: 0800/602060.

Wolfgang Bürger
ZUM SEEWIRT
Wolfgang Bürger
Am Pichlingersee, Wienerstrasse 936
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 58
+ GEMÜTLICHER GASTHOF IN SCHÖNER NATUR
+ GEEIGNET FÜR FEIERN MIT BIS ZU 40 PERSONEN
+ GANZTÄGIG HERVORRAGENDE HAUSMANNSKOST
+ AN DEN WEIHNACHTSFEIERTAGEN GEÖFFNET!

Benefiz-„Allerlei“ der Kinderkrebshilfe

Die Kinderkrebshilfe-Gruppe in Feldkirchen an der Donau gehört zu den engagiertesten Krebshilfeorganisationen in Oberösterreich. Für den Advent hat sich das Team um Organisator Hans Karolyi auch wieder eine attraktive Veranstaltung für den guten Zweck einfallen lassen.

Am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr lädt die örtliche Krebshilfe zu einem Benefiz-„Allerlei“ in das Schul- und Kulturzentrum Feldkirchen ein. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm freuen: Best of Karaoke, Bastel-Workshop, Nostalgie-Kasperl-Puppentheater, die Dancing World-Tanzschule zeigt „Spirit of the Orient“, weiters gibt es einen Line-Dance-Crashkurs. John TC & The Troubleshooters sorgen mit Nashville Sound und Modern Country-Music für Stimmung.

Schon von 16 bis 17 Uhr werden Kinder zu einem Zeichenwettbewerb eingeladen, bei einer Tombola winkt ein 300-Euro-Gutschein. Eintritt: freiwillige Spenden.

Tierparadies Gut Aiderbichl: Wintermärchen, Dino-Schau und toller Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl in Henndorf bei Salzburg dauert bis 6. Jänner (täglich 9 bis 18 Uhr) und ist international bekannt. Im Innenhof des Tierparadieses erlebt man wohl Europas größte Lebendtierkrippe, bei der nicht nur Ochs, Esel und Schafe, sondern auch viele andere gerettete Tiere für weihnachtliches Ambiente und ein schönes Beisammensein von Mensch und Tier sorgen.

Als Sonderausstellung ist eine Donausaurier-Schau mit lebensecht und originalgetreu gestalteten und animationsgesteuerten Urzeitgiganten zu sehen. Außerdem wird in einer Sonderschau über aussterbende Tierarten und -rassen auf die Bedrohung der Artenvielfalt hingewiesen.

Im neu gestalteten Innenhof gibt es herzhafte und süße regionale Schmankerln, beim Lagerfeuer kann man schmackhaftes Stockbrot backen.

An Wochenenden und Feiertagen sorgen Turmbläser (13 bis 16 Uhr) für Stimmung, dazu gibt es ganztägig Kinderbasteln/Pony-Putz-Station und Heu-Hüpfen. Um 11, 13 und 15 Uhr kann man bei Sonderfütterungen den Tieren besonders nahe sein, werden die Aiderbichl-Bewohner bei der Tierpräsentation vorgestellt. Weitere Höhepunkte sind am 5./6. Dezember der Nikolaus-Besuch, am 8./9. Dezember die Ahornbläser und am 24. Dezember ab 11 Uhr weihnachtliche Lesungen für Kinder.

Zum Ferienprogramm von 24. Dezember bis 6. Jänner gehören täglich Kinderbasteln, Pony-Putz-Station und Heuhüpfen sowie dreimal täglich Tiersonderfütterungen. Kinder ab 6 Jahren können dienstags und donnerstags (11 bis 13 Uhr) an Junior-Team-Tierpfleger-Workshops teilnehmen (Anmeldungen 0662/625395, info@gut-aiderbichl.com).

Weite Teile des umfassenden Weihnachtsmarktes befinden sich in einer großen, beheizten Halle.

Eintritt: Erwachsene 9.-, Kinder von 4 bis 14 Jahre 4,50.-, Kleinkinder frei; ein Kombitikket mit animierten Dinosauriern und aussterbenden Tierarten kostet für Erwachsene 12.-und für Kinder 6.-; Hunde haben freien Eintritt.

„Hallo“ verlost 2 x 2 Eintrittskarten in das Tierparadies. Schicken Sie bis 10. Dezember eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Aiderbichl.

Gut Aiderbichl Henndorf, Berg 20, 5302 Henndorf, Tel. 0662/625395, www.gut-aiderbichl.com

Cittaslow-Eislaufplatz am Hauptplatz

Auch dieses Jahr gibt es wieder den Eislaufplatz mitten auf dem wunderbaren Ennser Hauptplatz (Bild). Von Samstag, 2. Dezember, bis 1. Jänner hat der Cittaslow-Eislaufplatz für Eisläufer und Eisstockschützen geöffnet. Dem eisigen Vergnügen steht nichts mehr im Wege. Eislaufschuhe stehen auch dieses Jahr wieder zum Verleih zur Verfügung. Größere Gruppen und Schulen können sich unter www.tse-enns.at anmelden. Auch abseits vom Eis kann man sich im herrlichen Ambiente des Ennser Hauptplatzes auf die schönste Zeit des Jahres einstellen und mit einer Tasse Punsch schöne Stunden genießen.

Weihnachtszeit: Enns glänzt mit speziellen Angeboten

Gemeinsam mit dem ORF OÖ lädt die Stadt Enns zu einer ausgelassenen Silvesterfeier ein. Ab 21.30 Uhr wird ein DJ mit Chartmusik die Gäste unterhalten. Gegen 22.30 übernimmt „Falco Forever“ Michael

Silvester mit ORF-Bühne

Patrick Simoner (Bild) live on Stage das Programm. Markus Wunder sorgt mit seinem Team und Grilleuropameister Franz Kupetzius für das leibliche Wohl. Um Mitternacht folgt das Feuerwerk vom Stadtturm, gefeiert werden kann bis 2 Uhr. Für die kleinen Gäste gibt es ab 18 Uhr ein tolles Kinderprogramm. Um 21 Uhr findet ein Auftritt der Stadtkapelle Enns statt. Auch dieses Jahr sind in der gesamten Ennser Innenstadt keine privaten Feuerwerke oder Böller erlaubt!

Traunsee Schlösser Advent mit einzigartiger Seebeleuchtung

Ein in jeder Hinsicht strahlendes Ereignis und Erlebnis ist der Schlösser Advent in Gmunden. An den Wochenenden 1. bis 3., 8. bis 10. und 15. bis 17. Dezember werden das weit über die Grenzen des Landes bekannte Seeschloss (Bild) sowie das daneben liegende Landschloss Ort als Ausstellungsfläche für über 130 Aussteller genutzt.

Foto: Wolfgang Spitzbart

Die beiden Schlösser und der dazwischenliegende Traunseebereich samt schwimmender Krippe werden in ein einzigartiges Lichtermeer verwandelt.

„Hallo" verlost 5 x 2 Eintrittskarten für den Schlösseradvent am Traunsee. Mailen Sie bis spätestens 3. Dezember an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Schlösseradvent.

Laakirchner Stadtadvent mit speziellem Kinderprogramm

Lassen Sie sich am 16. (14 bis 20 Uhr)und 17. Dezember (9 bis 18 Uhr) verzaubern von der vorweihnachtlichen Stimmung am Laakirchner Stadtadvent. Von Kunsthandwerk bis hin zu allerlei kulinarischen Köstlichkeiten finden sich auf dem Weihnachtsmarkt am Rathausplatz (Bild), im Rathaus und in der Landesmusikschule wieder.

In der Landesmusikschule wird ein umfangreiches Kinderprogramm mit Backstube, Eisenbahnausstellung und Bastelmöglichkeiten geboten.

Am Samstag, 16. Dezember, trifft man sich um 16.30 Uhr vor dem Neuen Rathaus zu einer einstündigen Winterfackelwanderung. Die Fackeln werden beim dortigen Feuerkorb ausgeteilt.

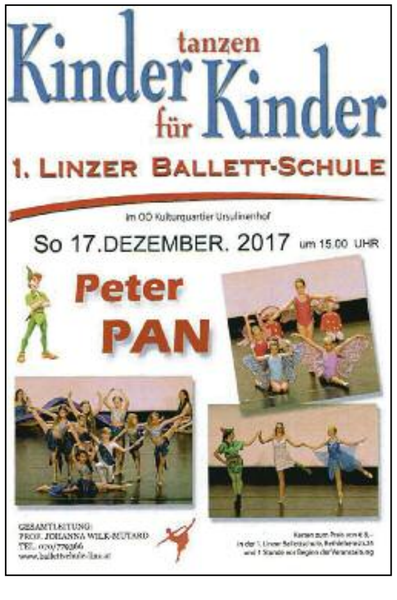
Eintritt frei im Museum der Stadt Bad Ischl

Bei freiem Eintritt findet im sehenswerten Museum der Stadt Bad Ischl, Esplanade 10, von 7. bis 10. Dezember (jeweils 10 bis 17 Uhr) ein attraktiver Weihnachtsmarkt statt. Unter anderem gibt es Weihnachtsschmuck und -dekoration, Enkausstik-Wachsmalerei, Handarbeiten, Schmuck, Klosterarbeiten, Seifen, Glaskugeln…

Für das leibliche Wohl sorgen zwei Winzer aus Niederösterreich und der Steiermark und Weihnachtsbäckerei. Außerdem hat das Museumscafé geöffnet. Weitere Infos unter www.stadtmuseum.at und 06132/25476

Landhotel-Kochkurs als Geschenktipp

Im für seine hervorragende Küche bekannten Landhotel Grünberg in Gmunden ist Kochen weit mehr als die Zubereitung von Speisen. Seine von der leider schon verstorbenen Chefin Ingrid Pernkopf entwickelte Kochphilosophie gibt die Gastwirtsfamilie in der hoteleigenen Kochschule weiter: Die Leidenschaft für neu variierte Schmankerl der oberösterreichischen Küche. Gutscheine für einen derartigen Kochkurs oder für ein Kochbuch von Ingrid Pernkopf sind ein Geschenktipp. Details zur Kochschule auf www.gruenberg.at.



Zauberhafte Weihnachten im Schloss Lamberg/Steyr

An die 1.000 Aussteller belebten in 29 Jahren in der Vorweihnachtszeit die wunderschönen Räumlichkeiten der Schlossgalerie im Steyrer Schloss Lamberg. Mehr als 20.000 Euro wurden in dieser Zeit an die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr vom Eintritt abgegeben.

Auch heuer werden in zauberhaftem Ambiente an die 30 Aussteller exklusiv gestaltetes Kunsthandwerk zum Verkauf anbieten. Die Palette der ausgestellten Objekte umfasst die verschiedensten Materialbereiche wie Gold und Silber, Glas, Holz, Keramik, Naturprodukte, Metall, Textilien und natürlich auch Köstlichkeiten der Region.

Einem anspruchsvollen Publikum wird in der Zeit vor Weihnachten an fünf Wochenenden ein weihnachtliches Ambiente geboten, um sich auf die schönste Zeit im Jahr einzustimmen. Öffnungszeiten: 18. November bis 17. Dezember sowie 8. Dezember jeweils 10 bis 18 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2,50.-, Kinder bis 15 Jahre frei. Auch heuer geht ein Teil des Eintritts an die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr.

„Hallo" verlost 5 x 2 Dauerkarten für die gesamte Ausstellungszeit im Schloss Lamberg. Mailen Sie bis 5. Dezember an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort „Schloss Lamberg"

Mehr als 70 Stände bei Advent im Stehrerhof

Als letzte große Veranstaltung des Jahres findet von 8. bis 10. Dezember (jeweils von 10 bis 17 Uhr) im Stehrerhof (Bild) in Neukirchen an der Vöckla der traditionelle und berühmte Adventmarkt statt. Auf die Besucher warten mehr als 70 Ausstellungsstände mit Kunsthandwerk und traditionellen Geschenken, der Nikolaus, viel Musik mit Bläsergruppen, Stubenmusik und Chören sowie kulinarische Schmankerl in der beheizten Dreschmaschinenhalle. Eintritt: 2,50.- Euro, Kinder bis 14 Jahre frei.

Mehr Informationen unter www.stehrerhof.at

Weihnachts-Romantik auf der Rosenburg

Winterlich-Weihnachtliche Atmosphäre in einzigartiger Location. Lesungen vor dem Kaminfeuer, besinnliche Konzerte, traditionelle Handwerkskunst, feinste Kulinarik – auch heuer erleuchtet die Rosenburg im Waldviertel am 2. und 3. Dezember und von 8. bis 10. Dezember wieder in einem romantischen Lichtermeer aus Kerzen und Feuerschalen. Das Original Bläserquartett der Hoch- und Deutschmeister begleitet den Christkindlmarkt (Bild) musikalisch. Alle Infos unter **www.rosenburg.at**.

Foto: lichtstark

Tierischer Advent auf der Alpaca-Farm

Zauberhafte Atmosphäre mit lebendigen „Wollknäueln" erwartet die Besucher des „Tierischen Adventmarkts" am 16. (10 bis 18 Uhr) und 17. Dezember (10 bis 17 Uhr) auf der Alpacafarm in Gaspoltshofen, Aspoltsberg 1.

60 exotische Schönheiten (Bild) auf vier Beinen können bei freiem Eintritt barrierefrei, hautnah und stressfrei bestaunt werden. **Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es vielfältige Produkte aus Alpacafaser: Wolle, Strickbekleidung, warme Jacken, Mäntel, Hauben, Handschuhe, Socken, kuschelige Bettdecken…**

13 Aussteller bieten ein buntes Allerlei von Honig über Holz und Metallkunst bis hin zu Wollschweinprodukten.

www.alpacas-aspoltsberg.com

„Hallo“ verlost Shopping-Cards im Wert von 1.500.- Euro

Die neue PlusCity erfüllt alle Wünsche

WEIHNACHTSMARKT
Mo., 27.11. – Sa., 23.12.

Das ist im Hinblick auf Weihnachten besonders wichtig: Die neu eröffnete PlusCity in Pasching erfüllt alle Wünsche. Dafür sorgen 220 Geschäfte auf 70.000 m². Damit spielt Österreichs modernstes LIfestyle Center in der Champions League des europäischen Handels. „Hallo“ beschenkt seine Leserfamilie mit zehn First Class Shopping Cards im Gesamtwert von 1.500.- Euro.

TOLLES ADVENTPROGRAMM AM PALMENPLATZ

DER PLUSCITY-WEIHNACHTSMARKT ERSTRECKT SICH VOM MARCUSPLATZ BIS ZUM DA VINCI PLATZ
AUSSERDEM GIBT ES EIN TOLLES ADVENTPROGRAMM AM PALMENPLATZ:

Fr. 01. 12.: PERCHTENLAUF gesamte Mall + Bühnenshow am Palmenplatz (15 - 19 Uhr)
Fr. 08. 12.: VERLOSUNG NEW YORK REISE UND WELLNESS-WOCHENENDE (16 Uhr)
Fr. 08. 12.: GOSPELSINGERS (Bild) „Oh happy day“ am Palmenplatz (17 Uhr)
Fr. 08. 12.: VERLOSUNG EINES BMW X1 am Palmenplatz (18 Uhr)
Sa. 16. 12.: FRIEDENSLICHT MARATHON am Palmenplatz (15 Uhr)
Sa. 16. 12.: TY TENDER (Bild) „Rockin' & Rollin' Christmas“ am Palmenplatz (16 Uhr)
Sa. 23. 12.: ANDIE GABAUER „It's Christmas“ am Palmenplatz (16 Uhr)

Möglichkeit zum **GRATIS-FOTOSHOOTING MIT SANTA CLAUS** besteht zu folgenden Terminen: Mi., 6. 12. (16, 17, 18 Uhr), Fr., 8. 12. (15, 17 u. 19 Uhr), Fr., 15. 12. (15, 17 u. 19 Uhr) und Fr., 22. 12. (15, 17 u. 19 Uhr), Sa. 9. 12. (14 u. 16 Uhr), Sa. 16. 12. (14 u. 16 Uhr) und Sa. 23. 12. (14 u. 16 Uhr)

Als Österreichs modernstes und innovativstes Shopping Center setzte die PlusCity mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus einen weiteren Schritt in neue Dimensionen - nicht nur in der österreichischen, sondern in der europäischen Handelslandschaft.

Als „Lifestyle & Entertainment Center“ hat man sowohl architektionisch als auch was den Branchenmix betrifft, in Österreich eine herausragende Stellung. „Wir sind schon längst kein herkömmliches Einkaufszentrum mehr, sondern ein Mikrokosmos, der sich zur eigenständigen Stadt entwickelt hat,“ so PlusCity-Chef Direktor Ernst Kirchmayr.

Die PlusCity-Erfolgsgeschichte spiegelt sich in beeindruckenden Zahlen wider: 220 Geschäfte, davon 44 Restaurants und Bars, auf 70.000 m² Verkaufsfläche, 5.134 Gratis-Parkplätze und 13 Millionen Besucher jährlich.

Das perfekte Geschenk für Weihnachten ist die neue First Class Shopping Card. Sie kann mit bis zu 150.- Euro aufgeladen werden und gilt in allen 220 Geschäften der PlusCity, in den 55 Geschäften der LentiaCity und im Hollywood Megaplex.

„Hallo“ verlost 10 Shopping Cards im Wert von jeweils 150.- Euro.

Mitspielen und gewinnen – viel Glück!

„Wir haben keinen Stein auf dem anderen gelassen und eine neue Zeitrechnung begonnen. Nur so können wir die Herausforderungen des Internets meistern. Wir spielen in der Champions League der europäischen Shopping Center.“

Direktor Ernst Kirchmayr

Hallo PLUSCITY First Class Shopping

Shopping Card-GEWINNKUPON

☒ JA, ich möchte eine First Class Shopping Card im Wert von 150.- Euro gewinnen

NAME .....

.....

ADRESSE .....

.....

Tel. .....

Diesen Kupon bis 12. Dezember ‘17 an „Hallo“, 4481 Asten, Geranienstraße 1 senden oder an der PLUS CITY-Information abgeben.

Rechtsweg ausgeschlossen - Gutscheine nicht in bar ablösbar

Anzeige

Begehbare Schneekugel feiert OÖ-Premiere

Neben dem hervorragenden Branchenmix ist das ganzjährige bunte Veranstaltungsprogramm ein wesentlicher Faktor für den großen Erfolg des max.center in Wels. Auch für die Adventszeit haben sich Center-Manager Egbert Holz (Bild) und sein Team wieder eine Vielfalt an Events einfallen lassen.

Dabei sticht eine Oberösterreich-Premiere heraus: Am 8. und 9. Dezember macht im max.center eine begehbare Riesenschneekugel erstmals in unserem Bundesland Station. Die riesige Kugel mit Weihnachtsdekoration misst im Durchmesser vier Meter, ein Gebläse wirbelt Federn als „Schnee“ auf. Besucher des max.center können sich gratis in der Schneekugel fotografieren lassen und das Erinnerungsbild in einer Geschenkshülle sofort mit nach Hause nehmen.

Weitere Adventhöhepunkte im max.center sind ein Weihnachtszug, Perchtenlauf, Nikolaus-Besuch und am 3. und 4. Adventwochenende Bastel- und Backwerkstätten für Kinder. So haben Eltern die Gelegenheit, in Ruhe einkaufen zu können, während ihre Sprösslinge unter professioneller Aufsicht bestens unterhalten werden.

50 Geschäfte und eine lange Bewerberliste

Center-Manager Egbert Holz erwartet für sein Einkaufsparadies ein sehr gutes Weihnachtsgeschäft. „Die Wirtschaftsdaten sind gut, ebenso die Stimmung bei den Menschen und die letzten Lohnabschlüsse. Mit der Wirtschaft geht es bergauf, das haben schon die vergangenen Monate gezeigt,“ so Holz.

Das 50 Geschäfte umfassende max.center wurde 2006 eröffnet und hat sich schnell zu einem der führenden und beliebtesten Einkaufszentren Oberösterrreichs entwickelt. Egbert Holz, der seit der Planungsphase im max.center an Bord ist: „Wir verzeichnen jedes Jahr Umsatzsteigerungen und sind von Anfang an ausvermietet. Die Liste mit Interessenten, die sich bei uns einmieten möchten, ist lang.“

Auch für heuer erwartet der 60-jährige Manager wieder ein Rekordjahr. Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung hat Egbert Holz einen Weihnachtswunsch an die Welser Politik: „Wir möchten und müssten dringend ausbauen, um den Kunden, von denen viele auch aus dem Bezirk Wels-Land kommen, Neues bieten zu können.“ Bisher stieß Holz in diesem Punkt bei der Stadt Wels auf taube Ohren.

Auto Nigl lädt zu Punsch ein

Zu einem gemütlichen Plausch bei einem Glas Punsch lädt das Autohaus Nigl in Wels, Salzburgerstraße 171, seine Kunden und alle Interessierten am Donnerstag, 30. November, ein. „Wir nehmen die Weihnachtszeit zum Anlass, um uns bei den Kunden für ihre Treue zu bedanken und möchten auch gleich auf ein erfolgreiches neues Jahr anstoßen,“ so Standortleiter Gerhard Maiböck.

Bei dieser Gelegenheit können die Besucher auch gleich den neuen Hyundai Kona in Augenschein nehmen.

Anzeige